

## Merkblatt

### Die wichtigsten Nutzungsbeschränkungen in Quellschutzzonen

Im Folgenden werden die wichtigsten Beschränkungen für die einzelnen Zonen aufgelistet. **Die Liste erhebt keinen Anspruch auf Vollständigkeit**, da nicht alle Einzelfälle berücksichtigt werden können. Die detaillierten Nutzungsbeschränkungen für eine Quelfassung sind den dazugehörigen **Schutzzonenvorschriften** zu entnehmen.

#### **Schutzzone S1 (Fassungsbereich):**

Ausser Gründüngung (abgemähtes Gras liegen lassen) ist **jede Art von Düngung verboten**. Eine Bewässerung mit Oberflächenwasser ist ebenfalls untersagt. Alle anderen Nutzungen kommen nicht in Frage. Es sind nur bauliche Eingriffe zulässig, welche der Trinkwasserversorgung dienen. In der Regel sollte die Zone S1 eingezäunt werden.

#### **Schutzzone S2 (engere Schutzzone):**

Die wichtigsten Einschränkungen, bezogen auf die konkrete Situation, sind:

- kein Erstellen von Anlagen, keine Hochbauten. Die Behörde kann aus wichtigen Gründen Ausnahmen gestatten, wenn eine Gefährdung der Trinkwassernutzung ausgeschlossen werden kann;
- keine Lagerbehälter für wassergefährdende Flüssigkeiten (z.B. Heizöltanks);
- keine Leitungen von häuslichen Abwässern, Ausnahmen sind in den Schutzzonenvorschriften erwähnt;
- kein Versickern von Abwasser;
- beschränkte Möglichkeit landwirtschaftliche Intensivkulturen zu betreiben;
- Einschränkungen bezüglich Düngung;
- kein Ausbringen von flüssigen Hofdüngern, Klärschlamm, Kehrriechtkompost und Kehrriechtfrischkompost;
- keine Güllegruben und -leitungen, keine Überflur-Gülletanks;
- kein Anwenden von Pflanzenbehandlungsmitteln.

**Schutzzone S3 (weitere Schutzzone):**

Die wichtigsten Nutzungsbeschränkungen der Schutzzone 3 betreffen:

- Hoch- und Tiefbauten sind unter folgenden Bedingungen erlaubt:
  - Hochbauten ohne Schmutzwasseranfall;
  - Hochbauten mit Schmutzwasseranfall, in denen jedoch keine anderen wassergefährdende Stoffe erzeugt, verwendet, umgeschlagen, befördert oder gelagert werden; zugelassen sind unter Auflagen Mineralölprodukte für eigene Heizzwecke;
- kein Einleiten von häuslichen, gewerblichen oder industriellen Abwässern;
- nicht erlaubt sind Sickerschächte für Kühlwasser und Wasser aus Wärmepumpen;
- Einschränkung oder Verbot von Industriebauten und Materialentnahmen;
- keine befristete Lagerung von Mist auf Naturboden.